

SZ Afrikanische Künstler 27.9.12 begeisterten Schüler

sz Kreuztal. Mehrere hundert Schüler klatschten begeistert mit, während die Musikgruppe aus dem westafrikanischen Burkina Faso jetzt auf der Mensabühne die große Pause zum Ereignis machte. Dieser Auftritt bildete den Abschluss eines Besuches von zehn Künstlern im Rahmen des Projektes „Main dans la Main“, organisiert von der Didaktischen Leiterin Sigrid Ball, an der Kreuztaler Clara-Schumann-Gesamtschule. Ein Projekt, für das der Initiator Hanns-Peter Kirchmann u. a. Bundespräsident Joachim Gauck und den Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein, Paul Breuer, gewinnen konnte (die SZ berichtete).

Die afrikanischen Tänzer, Maler und Musiker besuchten drei Siegerländer Gesamtschulen, um das Interesse der Schüler an der Vielfalt der afrikanischen Kultur zu wecken. An der Kreuztaler Gesamtschule konnten Schüler verschiedene Workshops im Bereich Percussion, Tanz und Balafonspiel sowie Malerei besuchen. Am zweiten Tag fand neben dem Pausenkonzert ein Vortrag über die religiöse Bedeutung von Masken in Afrika statt. „Afrika ist mehr als Hunger und Elend“, erklärte die Mitinitiatorin des Projektes, Felicitas Kirchmann.

Den Abschluss bildete ein Gespräch der Religionskurse der elften Klasse mit dem Franziskaner-Pater Bruder Michel, der seit 21 Jahren Mönch ist. Die Schüler stellten Fragen zur Situation der Christen in Westafrika, zum persönlichen Glaubensweg des Mönches und zu den Lebensbedingungen der Menschen in einem der ärmsten Länder der Welt. „Für unsere Schüler wurden in diesen zwei Tagen Leben und Kultur aus einem anderen Teil der Erde hautnah erlebbar“, meinte Ball zufrieden.